

März 2026
April 2026
Mai 2026
Juni 2026



Gemeindebrief

Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster



Inhalt

Grundlos vergnügt	3
Vorankündigung: Markus on Tour, Laut & Leise Gottesdienst	4
Geistliches Wort	5 - 7
Für Kinder und Teens: Kinderkirchentag 2026	8
Persönlichkeiten des Glaubens: Paul Gerhardt	9 - 12
Aus Raum 1: Auf der Suche nach der neuen Leitungsform	13
Aus der Gemeinde: AfterWork50Plus, Familienfreizeit 2026	14
Aus der Gemeinde: Michael Thomann	15 - 16
Aus der Gemeinde: Chöre „Markissimo“ und „Armonia“	17
Für Kinder und Teens: Kinderseite	18
Aus der Gemeinde: Weihnachtsbrief, Gemeindefest 27.6.2026	19
Aus der Gemeinde: Weihnachtspost für junge Menschen	20
Ökumene in Kinderhaus: Weltgebetstag 6.3.2026	21 - 22
Rückblick mit Fotos	23 + 26
Gottesdienste	24 - 25
Aus der Gemeinde: Kreuzkönig, Jugendtreff, Die Gruppe	27
Konfirmand:innen in Markus: K3 und K8	28
Vorankündigung: Fastenandachten, Einfach heiraten	29
Ev. Markus-Kindertageseinrichtung und Familienzentrum	30 - 32
Ökumene weltweit: Neues aus Nagaland	33 - 34
Bewahrung der Schöpfung	35
Nachrichten aus Markus	36 - 42
Aus der Gemeinde: Ansprechpartner:innen der Gemeindekreise	43
Veranstaltungsübersicht	44 - 45
Kirchliche Einrichtungen	46
Weitere Beratungsstellen	47
Seelsorgerin und Seelsorger	48

Der **Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief für die Monate
Juli bis Oktober 2026 ist **am 29.5.2026!**

Bitte schicken Sie uns Ihre Beiträge im Dateiformat „Word“. Vielen Dank!

Impressum

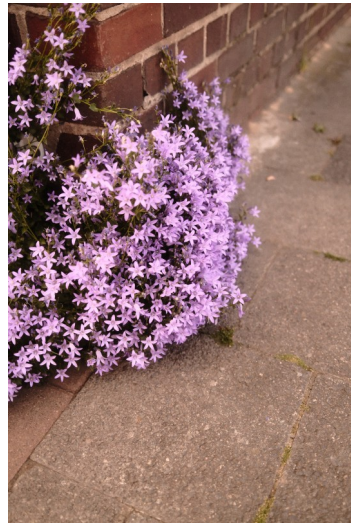
Herausgeber: Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster, Idenbrockplatz 4, 48159 Münster
Redaktion: A. Arnold, B. Trubel, Pfarrerin B. Stoll-Großhans
Redaktionsadresse: Markus-Gemeindebüro, Idenbrockplatz 4, 48159 Münster
Fotos: Ina Quenzel (Seite 31), Barbara Stoll-Großhans (Seite 23, 26), Michael Thomann (Seite 15), Olaf Trubel (Seite 23, 33, 34), www.sternsinger.de (Seite 25, 26), weitere Bilder wie das
Titelbild und die Monatssprüche aus „Gemeindebrief“
Auflage: 2.600 Stück

Unser Spendenkonto bei der Bank für Kirche und Diakonie lautet:
Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster
IBAN: DE35 3506 0190 0000 0554 41 - BIC: GENODED1DKD
Bitte geben Sie den Verwendungszweck an. Danke!

Grundlos vergnügt

Es gibt sie, die Tage,
da bin ich grundlos vergnügt.
Meine Schritte fühlen sich leicht an, als
würde ich tanzen,
und ich summe ein Lied dazu, das mir
zufliegt
von irgendwoher.

So vieles gibt es,
das ich nicht machen kann, ja, auch
mich selber
habe ich nicht gemacht.



Ich freue mich,
dass ich hier sein darf,
auf dieser Erde,
die mich immer wieder bezaubert.
Danke, dass ich ich sein darf,
danke
für Menschen und Momente,
die mich
werden ließen, die ich bin.

Tina Willms

Vorankündigung

Markus on Tour

Sonntag, 10.5.2026, 11:00 Uhr

„Markus on Tour“ – unter diesem Motto wollen wir auch 2026 wieder mit dem Gottesdienst auf „Tour“ in unserem Gemeindegebiet gehen. Nähere Infos zum Ort gibt es zeitnah.



GOTT BRAUCHT KEIN BILD

Ich wollte wissen, wie du bist.
Ich malte. Dachte. Sprach.
Doch du bliebst größer als mein Wort
und ferner als mein Tag.

Vielleicht bist du nicht sichtbar.
Nicht fassbar, nicht gemacht.
Vielleicht bist du das Anderssein –
und trotzdem meine Macht.

Amen

Laut & Leise - der etwas andere Gottesdienst

Sonntag, 12.7.2026, 10:45 Uhr

Wir möchten Gottesdienst in anderer Form feiern, mehr Beteiligung aller Besucher und Besucherinnen jeden Alters versuchen, mit viel Musik, Austausch und Aktion.

Wer mit planen und gestalten möchte, ist herzlich willkommen zum Vorbereitungstreffen am Dienstag, 2.6.2026, um 19:00 Uhr im Markus-Gemeindezentrum.



„Sei doch nicht so hart ...“



... hat das schon mal jemand zu Ihnen gesagt? Oder haben Sie selbst jemanden auf diese Weise ermahnt? Und wenn ja, warum? Etwas Hartes ist doch an sich nicht schlecht. Harte Fakten stehen für Eindeutigkeit, eine harte Währung für Sicherheit, die Härte eines Materials für Festigkeit, hartes Training im Sport bringt höhere Leistung und harte Worte können Klarheit schaffen. Manchmal braucht es einfach das eindeutige und unverbrüchliche „Nein“, um zum Beispiel klare Kante gegenüber menschenverachtenden Äußerungen und Tendenzen zu zeigen oder jemanden vor einer Gefahr zu schützen. „Bis hierher und nicht weiter“ – solche Grenzsetzungen sind immer wieder notwendig. Und auch Hartnäckigkeit ist zwar eine zuweilen unbequeme Eigenschaft, aber sie bringt Menschen dazu, nicht gleich aufzugeben, sondern gute Ideen zielstrebig zum Ende zu bringen.

Hartherzigkeit

Sei doch nicht so hart! Diese Worte treffen die negative Seite der Härte. Härte gegenüber anderen Menschen oder auch gegenüber sich selbst, kann einem die Luft zum Atmen nehmen. Das reine „Prinzip Härte“ ignoriert die Spielräume, die das Leben hat. Unbeweglichkeit statt Flexibilität, Hartherzigkeit statt Barmher-

Geistliches Wort

zigkeit sind dann die Folgen. „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“ (Lukas 6,36), so sagt es Jesus einmal und ermutigt damit seine Zuhörer:innen, liebevoll und warmherzig zu handeln und die Handlungsspielräume des Lebens wahrzunehmen. Das ist eine Herausforderung – immer wieder neu.

Stabil und/oder flexibel

Die Kunst des Lebens liegt oft in der Flexibilität. Flexibel auf die Situationen und Herausforderungen des Lebens einzugehen, das ist gar nicht so einfach - wenn beispielsweise eine Krankheit das Leben ergreift, wenn der Leistungsdruck in der Schule, im Beruf oder bei der Ausbildung einen Menschen in eine Krise führen, wenn man mit den Anforderungen, die man an sich selbst stellt, nicht mehr zurechtkommt. Wenn die Welt wankt, sucht man ja gerade nach Stabilität – doch die ist nur durch Härte nicht zu erlangen. Zumindest nicht auf Dauer. Stark wie eine Eiche möchte man sein, doch es fehlt die Kraft. Wie aber gewinnt man Widerstandskraft – modern gesprochen: wie wird man resilient?

Eiche oder Schilfrohr

In einer Fabel von Jean de La Fontaine „Die Eiche und das Schilfrohr“ streiten sich die Eiche und das Schilfrohr, wer von beiden stärker sei. Die Eiche bleibt gegenüber starkem Wind zuerst standhaft wie ein Fels, während das Schilfrohr sich schon bei einer leichten Brise zu biegen beginnt. Je heftiger der Wind, desto mehr biegt sich das Schilfrohr. Doch selbst bei einem wilden Sturm bricht es nicht – der Stamm der Eiche dann allerdings schon.

Hartes bricht - wer zu hart ist, verhärtet. Die Kunst, sich im Sturm zu biegen, macht widerstandskräftig, man durchschwingt den Raum und entdeckt neue Perspektiven, für sich selbst, aber auch im Blick auf andere Menschen.

Sei nicht so hart! Zu dir selbst, aber auch zu anderen – das sind

keine Worte für Softis und dahinter steckt auch nicht der Aufruf, sein Fähnlein nach dem Wind zu drehen. Biegsam wie das Schilfrohr zu sein, bedeutet, auch die Kunst der Barmherzigkeit zu üben. Sei barmherzig und gnädig mit dir selbst und mit anderen. Schau deine Spielräume an, in der Krise, in der Krankheit, im Streit mit anderen. Es lohnt sich, das „Prinzip Schilfrohr“ einmal eine Weile zu probieren. (s. auch Anmerkung unten).

Sieben Wochen ohne ...

Die vor uns liegende Fasten- oder auch Passionszeit bietet sich dazu an, dieses Prinzip zu trainieren. Passend dazu, lautet die Evangelische Fastenaktion „7Wochenohne“ in diesem Jahr: „Sieben Wochen ohne Härte“. Vielleicht mögen Sie diesen Verzicht ja mal testen – dort, wo es passt und sinnvoll ist und neue Lebendigkeit schafft. Und wenn Sie dazu Inspirationen brauchen, dann sind Sie herzlich eingeladen zu unseren Mittwochsandachten in der Ev. Markus-Kirche (s. Seite 29) – denn hier haben wir das Motto unter verschiedenen Aspekten kreativ aufgenommen.

Für die kommenden Wochen wünsche ich Ihnen die Flexibilität des Schilfrohrs, Begegnungen, in denen Sie die Barmherzigkeit Gottes und der Menschen spüren und weitergeben können und Gottes österlichen und behütenden Segen auf Ihren Wegen!

Herzlich grüßt
Ihre Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans

Anmerkung: Den Hinweis auf „Eiche und Schilfrohr“ verdanke ich einer Besprechung des Buches „Die resiliente Gesellschaft“(2021) von Markus Brunnermeier (vgl. <https://www.oekologiepolitik.de/2022/11/23/wie-ein-schilfrohr-im-sturm/>). Der Ökonom Markus Brunnermeier benutzt die Metaphern, um den Umgang einer Gesellschaft mit Krisen (Klimaerwärmung, Finanzkrisen, Cyberangriffe, Pandemien ...) zu diskutieren. Dabei zeigt er, dass nicht nur für Individuen, sondern auch für die Gesellschaft die Eigenschaften des Schilfrohrs (Flexibilität) wichtig für Resilienz sind.

Für Kinder und Teens



Hier ein paar kurze Informationen:

- ♦ Der Kinderkirchentag richtet sich an Kinder zwischen 6 und 10 Jahren – vor allem an K3-Gruppen und Kinder aus dem Kindergottesdienst.
- ♦ Die Teilnahme am Kinderkirchentag ist kostenfrei. Das gilt sowohl für die Aktionen als auch für Snacks und Getränke. Dafür freuen wir uns über eine kleine Essensspende – zum Beispiel Kuchen oder etwas Herzhaftes.
- ♦ Anmeldung bis zum 30. April im Markus-Gemeindebüro
- ♦ Barbara Trubel wird die Gruppe begleiten. Treffen vor Ort.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Team des Kinderkirchentags 2026

Paul Gerhardt (1607 – 1676)

„Die güldne Sonne voll Freud und Wonne“ (EG 449, 1666) – wer kennt es nicht, dieses Morgenlied?

Ein Lied, das uns den Morgen mit eingängiger Melodie erblühen lässt. – Und es ist ein Lied, bei dem evangelischen Christen sofort der Name des Verfassers, nämlich Paul Gerhardt, einfällt.

Paul Gerhardt war einer der wichtigsten Dichter von Kirchenliedern, der darum auch unser Evangelisches Gesangbuch prägt. Sechszwanzig Lieder von ihm sind dort abgedruckt.

Paul Gerhardt wurde am 12. März 1607 als Sohn eines Gastwirts in Gräfenhainichen (bei Wittenberg) geboren. Während des 30-jährigen Krieges, der Not, Hunger, Angst vor marodierenden Soldaten und Tod in Mitteleuropa verbreitete, begann er 1628 in Wittenberg sein Studium der Theologie und der Dichtkunst. Hier, am Ort des Wirkens von



Paul Gerhardt.
Gemälde in der Paul-Gerhardt-
Kapelle, Gräfenhainichen, 1844

Martin Luther, setzte er sich mit den Lehren der Reformation auseinander. Gleichzeitig erlebte er persönlich die Schrecken des Krieges, seine Heimatstadt wurde 1637 vollständig zerstört, die Pest wüte-

te auch in Wittenberg, die Zahl der Opfer stieg ins Unermessliche. Durch diese Wirren und den Mangel an Geld wurde auch die Studienzeit Gerhardts verlängert.

Paul Gerhardt blieb gesund und wurde auch nicht von den Kriegssöldnern behelligt, aber in seiner Familie gab es Opfer der kriegerischen Auseinandersetzungen. So konnte er sein Studium erst 1643 erfolgreich beenden und ging im Anschluss nach Berlin, wo er zunächst als Hauslehrer sein Geld verdient hat. Nach einigen Jahren außerhalb von Berlin war er von 1653 – 1667 als Pfarrer an der Nikolaikirche im Stadtzentrum von Berlin tätig. Ein Streit der Berliner evangelischen Kirche mit dem Brandenburgischen Kurfürsten über das Miteinander von lutherischer und reformierter Kirchenlehre führte dazu, dass der überzeugte Lutheraner Gerhardt Berlin verlassen musste und Pfarrer in Lübben/Spreewald wurde.

Schon während seines Studi-

ums schrieb er erste Gedichte und Liedtexte, in denen er die Kriegsereignisse mit theologischen Themen verband. Diese Texte wurden von den Menschen gerne gehört, weil sie nach dem langen Leiden der Kriegszeit Mut für den Neuanfang brauchten. Dazu gehören die Advents-/ Weihnachtslieder wie „Fröhlich soll mein Herze springen“ (EG 36, 1653), „Ich steh an deiner Krippen hier“ (EG 37, 1653) oder das Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden“ (EG 85, 1647) und das Osterlied „Auf, auf mein Herz, mit Freuden nimm wahr“ (EG 112, 1647).

Die Texte seiner Gedichte veröffentlichte Gerhardt in einer gedruckten Schriftenreihe „Geistliche Andachten“, die von den Lesern mit großem Interesse aufgenommen wurde.

Das Vertrauen auf Gott als ein wichtiges Thema nach den schlimmen Erfahrungen des kriegerischen Geschehens kam in seinen Liedern wie

z.B. „Befiehl du deine Wege“ (EG 361, 1653) immer wieder zum Ausdruck. Dieses Vertrauen klingt ebenso in Lobliedern wie „Nun danket all und bringet Ehr“ (EG 322, 1647) durch. Dieser Text, noch vor dem Ende des Krieges 1648 geschrieben, forderte damals von den Gläubigen viel, vielleicht viel zu viel. Aber die Lieder gaben den Menschen den Mut (zurück), der den Liedern von Paul Gerhardt auch heute noch innewohnt. Auch in „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ (EG 503, 1653) steckt diese damals wohl nicht einfach nachvollziehbare positive



Stimmung, die die Menschen bewegt hat.

Mit seinen Gedichten will Paul Gerhardt den Gläubigen Möglichkeiten eröffnen, einen eigenen, persönlichen Weg zu Gott zu entwickeln, Mut und Hoffnung (wieder) zu finden. Das eigene Bekenntnis und die eigene Frömmigkeit sollen Unterstützung finden.

Im Evangelischen Gesangbuch sind von Paul Gerhardt folgende Lieder abgedruckt, gegliedert nach Erscheinungsjahr (man kann sie leicht im Gesangbuch nachlesen):

1647: 83, 84, 446 und 477;

1653: 11, 58, 133, 283, 302, 324, 325, 351, 370, 447, 497 und 542;

1666: 39, 371 und 529.

Viele seiner Texte wurden von Johann Crüger und Johann Georg Ebeling (beide waren nacheinander als Kantoren ebenfalls an der Nikolaikirche in Berlin tätig und in engem Austausch mit dem Pfarrer und Texter Gerhardt) sowie von Johann Sebastian Bach vertont. Oft ist es erst die

Persönlichkeiten des Glaubens

Melodie eines Liedes, die den Inhalt immer weiter „im Kopf schwingen“ lässt.

Obwohl die Lieder von Paul Gerhardt schon fast 400 Jahre alt sind, gehören sie auch weiter zum Kernschatz des Evangelischen Gesangbuches. Und viele Lieder sind heute als „ökumenisch“ gekennzeichnet, also auch im katholischen Gesangbuch „Gotteslob“ abgedruckt.

Paul Gerhardt starb am 27. Mai 1676 in Lübben/ Spreewald. In Erinnerung an den 350. Todestag werden in diesem Jahr viele Veranstaltungen und Konzerte stattfinden. Der derzeitige Bischof der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg-Oberlausitz,

Christian Stäblein, sagt über Paul Gerhardt, dass dessen Lieder an festlichen wie an dunklen Tagen gesungen werden. Es würde mit Gerhardt eine Stimme gefeiert, die Trost und Hoffnung schenke, die uns auch heute noch froh und mutig den Glauben bezeugen lasse.

Michael Guse

Quellen:

- wikipedia.org/wiki/Paul_Gerhardt
- Evangelisches Gesangbuch, Gütersloh 1996
- Westfälische Nachrichten, 30.12.2025, Y. Jennerjahn „Gedenkjahr zum 350. Todestag“

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

JOHANNES 20,29

Monatsspruch **APRIL 2026**

Mit der für 2028 anvisierten Vereinigung der Gemeinden aus Raum 1 (Andreas, Apostel, Auferstehung, Epiphania/Erlöser, Handorf, Markus) stellt sich die Frage, wie Leitungsstrukturen in einer Großgemeinde aussehen können. Dieses Thema steht deshalb seit November letzten Jahres im Mittelpunkt der Beratungen in der Steuerungsgruppe. Dazu holen wir zurzeit für die Sitzungen immer wieder die Expertise und Erfahrung aus anderen Gemeinden der Landeskirche ein – also aus Gemeinden oder Regionen, die bereits früher in Vereinigungsprozesse getreten sind. Verschiedene Leitungsmodelle zu vergleichen und auf unsere Situation in Münster anzuwenden, ist momentan die Hauptaufgabe in der Steuerungsgruppe. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, werden wir in Markus zu einer Gemeindeversammlung einladen und ausführlich informieren. Nebenbei wächst der Raum 1 durch manche kreative Akti-



on, Abstimmungen im Predigtplan oder auch Einladungen in die Nachbargemeinden zusammen. An Christi Himmelfahrt wird es wieder einen gemeinsamen Gottesdienst auf Gut Kinderhaus geben, am 26.6.2026 organisieren die Pfarrer:innen von Raum 1 die Aktion „Einfach heiraten“ (s. Seite 29), ein gemeindeübergreifendes Kitafest ist geplant, in den Sommerferien gibt es an verschiedenen Orten eine „Sommerkirche“. Lassen Sie sich einladen zu den gemeinsamen Festen und Gottesdiensten – nutzen Sie die Möglichkeiten der Begegnung mit den Nachbargemeinden und bitte sprechen Sie uns/mich an, wenn Sie Fragen zum Prozess haben.

Barbara Stoll-Großhans

AfterWork50plus



Ein Treffpunkt für Menschen mit Ideen

Du bist noch berufstätig oder schon im Ruhestand?
Du bist aufgeschlossen und nicht gern allein?
Du bist lieber analog als digital?
Dann bist du hier genau richtig!

**Wir freuen uns auf die nächsten Treffen
am 12.3., 9.4., 7.5. und 11.6.2026, jeweils 16 bis 18 Uhr.
Weitere Termine in 2026: siehe Schaukasten.**

Familienfreizeit 2026 auf der Jugendburg Gemen 16. - 18.10.2026



Ein besonderes Wochenende in toller Umgebung mit gemeinsamer Zeit, singen, spielen, basteln, Gottesdienst feiern, toben, essen, erzählen, kennenlernen.

Leistungen: Eigenanreise, 2 Übernachtungen, Vollverpflegung ab Freitagabend bis Sonntagmittag, alle Zimmer mit eigener Dusche und WC.

Anmeldungen ab April 2026 möglich!

Neuer Presbyter Michael Thomann



Mein Name ist Michael Thomann. Gemeinsam mit meiner Frau Sonja und unseren Zwillingen Luisa und Felix leben wir seit 2016 in Münster-Kinderhaus. Seitdem sind wir mit großer Begeisterung Teil der Markusgemeinde. Von Anfang an haben wir uns hier willkommen gefühlt – aus einem Ankommen ist schnell ein echtes Dazugehören geworden.

Meine Frau Sonja ist von Beginn an mit Freude dabei und fühlt sich – obwohl katholisch geprägt – in der evangelischen Markus-

gemeinde sehr wohl. Sie engagiert sich hier bereits seit langer Zeit ehrenamtlich und in vielerlei Hinsicht intensiver als ich es bislang getan habe. Besonders beeindruckt hat uns dabei die große Offenheit und das spürbare Engagement, mit dem uns die gesamte Gemeinde begegnet ist. Dieses selbstverständliche, herzliche Miteinander über konfessionelle Grenzen hinweg schätzen wir sehr. Ganz besonders dankbar sind wir dafür, wie herzlich unsere Zwillinge in der Markusgemeinde aufgenommen worden sind. Die ausgeprägte Kinderfreundlichkeit ist für uns keine Selbstverständlichkeit, sondern ein großes Geschenk.

Kirche und Gemeinde begleiten mich seit meiner Kindheit. Ich bin als schwäbischer Pfarrers- und Theologinnensohn aufgewachsen. Meine Mutter war Religions- und Deutschlehrerin am Gymnasium und eine äußerst aktive Pfarrfrau, mein Vater war Pfarrer und zuletzt Dekan in Heilbronn. Meine Eltern haben sich während ihres Theologiestudiums in Bonn kennengelernt und dieses später gemeinsam in

Aus der Gemeinde

Tübingen abgeschlossen. Mein Vater war Pfarrer in Beuren am Fuß der Schwäbischen Alb – ausgerechnet in der Gemeinde, in der Barbara Stoll-Großhans später ihr Vikariat absolvierte.

Meine kirchliche Prägung entstand vor allem durch vielfältige Gemeinschaftserfahrungen: Kinderbibelwoche, Jungschar, Zeltlager am Bodensee mit Wanderungen und Übernachtungen im Heuschober, Probenwochenenden des Posaunenchores auf der Schwäbischen Alb, Konfirmandenfreizeiten auf der Burg Wildenstein, Pfarrfamilienfreizeiten in der Evangelischen Akademie Bad Boll, Gottesdienste im Grünen – etwa auf der Burgruine Hohenneuffen –, Kirchentagsbesuche in Berlin und Ham-

burg sowie eine mehrwöchige Rucksacktour durch Lappland mit dem Evangelischen Jugendwerk Württemberg. Diese intensiven Gemeinschaftserlebnisse haben meinen Glauben und meine Zugehörigkeit zur kirchlichen Gemeinschaft nachhaltig geprägt.

Beruflich bin ich als Personalberater tätig und lebe seit meinem Studium, das mich 1999 nach Münster führte, in dieser Stadt. Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr, nun als Presbyter einen bescheidenen, aber hoffentlich engagierten Beitrag zur Arbeit der Ev. Markus-Kirchengemeinde leisten zu dürfen – und für die Anliegen der Gemeindemitglieder ansprechbar zu sein.

ANDERS GESAGT: OSTERN

Jedes Jahr im Frühling muss ich dorthin. Auf den alten Friedhof am Lindener Berg.

Ich öffne das Tor und trete ein. **Der Alltag bleibt draußen** hinter der Mauer.

Ein Meer von Blausternen blüht auf dem Friedhof, es sieht aus, als wäre der Rasen blau. Dazwischen Osterglocken und Schlüsselblumen, Lichtpunkte, hingetupft.

Langsam schlendere ich die Wege entlang. Ab und zu bleibe ich stehen, lese die Inschrift der Steine. „Hier ruht in Gott ...“, steht auf vielen von ihnen.

Ich setze mich auf eine Bank, **genieße die Stunde, den Ort**. Himmel und Erde verschmelzen im Blau. **Es ist, als sei ich herausgenommen aus Raum und Zeit und lehne ich mich nun ein Weilchen an die Ewigkeit.**

Ruhen in Gott, das darf ich schon hier, auf der Erde.

Auf dieser Bank mitten im Blau.

TINA WILLMS

„Markissimo“ - Chor für Musikbegeisterte

Montag, 19:30 Uhr

Kontakt: Cristian Ramirez (0157-53456144)



Aus einem Projektchor ist nun der altersgemischte Gemeindechor „Markissimo“ geworden. Unser Repertoire ist vielfältig: Pop und Gospel, klassische Kirchenmusik, sowie moderne geistliche Lieder gehören dazu. Wir singen in verschiedenen Sprachen, mal anspruchsvollere, mal einfachere Werke. Neue Sänger und Sängerinnen sind willkommen - egal, ob du bereits Chorerfahrung hast oder einfach gerne singst, wir freuen uns auf deine Stimme!

Jugendchor Armonia

Chor für Jugendliche ab 14 Jahren

mit Cristian Ramirez

Wir singen:

Billie Eilish, Bruno Mars, The Beatles,...

**Du suchst eine Bühne und möchtest
etwas aus deiner Stimme machen? Dann**

KOMM VORBEI!

**Jeden Montag um 17 Uhr am
Idenbrockplatz 4**



Kinderseite

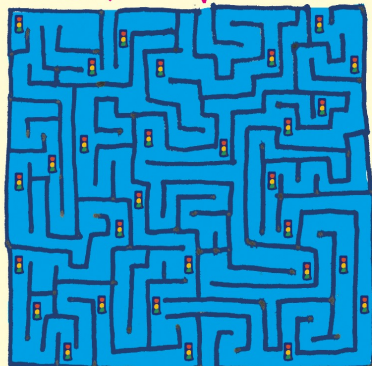
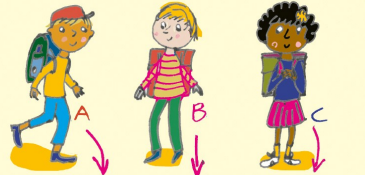
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

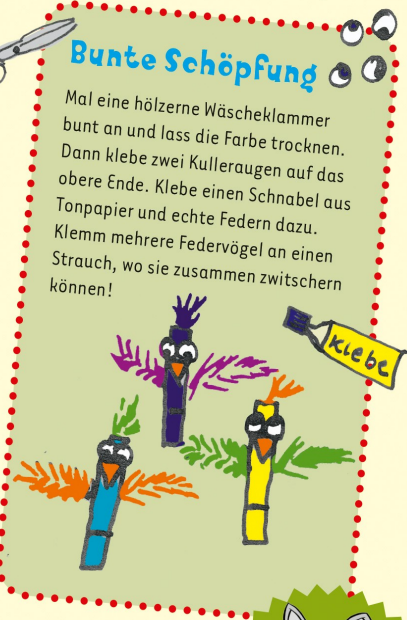


Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Weihnachtsbrief 2025

Liebe Gemeinde,

wer beim Neujahrsempfang anwesend war, hat es schon gehört. Wieder einmal ist der Weihnachtsbrief der Ev. Markus-Kirchengemeinde auf große Resonanz gestoßen. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass bislang ein erstaunlich großer Betrag in Höhe von 13.292,22 Euro zusammen gekommen ist. Vielen herzlichen Dank!

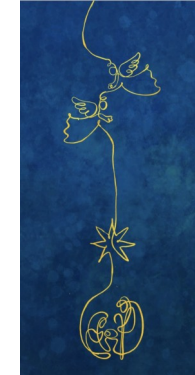
Wir empfinden ihn als ein schönes Zeugnis unseres gemeinsamen Glaubens und Miteinanders. Das ist das Kinderhauser Zusammengehörigkeitsgefühl.

„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Galater 6,2)

Möge Gott unser gemeinsames Tun segnen.

Herzliche Grüße,

Barbara Stoll-Grosshans & Olaf Trubel



Gemeindefest mit Sommerserenade

Samstag, 27.6.2026, 15:00 - 21:00 Uhr



Wir laden herzlich ein zum Gemeindefest rund um den Kirchturm – Spiele und Kreatives für Große und Kleine, Kuchen und Kaffee, Süßes und Herzhaftes sind im Angebot – und ein besonderes Highlight: die Chöre der Gemeinde und verschiedene Musiker:innen werden am Nachmittag und Abend auftreten.

Vorbereitung: 22.4.2026, 18:00 Uhr - jeder kann mitmachen

Aus der Gemeinde

Hoffungsbotschaften, die bewegen - Weihnachtspost für junge Menschen

Seit einigen Jahren gehört sie für viele Menschen fest zur Adventszeit dazu: die Weihnachtspost aus der eigenen Kirchengemeinde. Auch 2025 haben sich wieder viele Gemeinden in unserem Kirchenkreis beteiligt und gemeinsam mehrere Tausend Weihnachtsbriefe verschickt. Auch unsere Kirchengemeinde hat sich an der Aktion beteiligt, weil es uns wichtig ist, mit unseren Mitgliedern in Kontakt zu sein.

Neu in diesem Jahr war die besondere Postkarte für junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren. Besonders groß und bunt war sie und lud ein, auf der Website furchtlos2026.de eine persönliche Hoffnungsbotschaft zu hinterlassen.

Das Motto für alle Weihnachtsgrüße lautete: „Fürchtet euch nicht!“ – ein Satz, der alt ist, aber aktueller kaum sein könnte. Die Rückmeldungen auf der Website zeigen, was junge Menschen bewegt:

Neugierig geworden? Dann klicken Sie sich selbst hinein:
www.furchtlos2026.de



Ich wünsche mir, dass ich geliebt werde für die Person, die ich bin. Ich wünsche mir, dass ich andere Personen so nehmen kann, wie sie sind!
Lissi

Ich hoffe, wir halten zusammen, statt uns im Netz zu haken, und bauen eine Welt, in der man ohne Angst leben kann.
Lukas W.

Ich hoffe, dass meine Generation nicht nur kritisiert wird, sondern Gehör bekommt.
Lilly

„Kommt! Bringt eure Last.“

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch



Foto: © 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur.

Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in

Ökumene in Kinderhaus

Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott.

Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

**Wir feiern den Weltgebetstag
am Freitag, 6.3.2026:**

**15:00 Uhr Informationen
über Nigeria**

**anschl. Austausch beim
gemeinsamen
Kaffeetrinken**

**Ort: Pfarrzentrum
Kristiansandstraße
50**

17:00 Uhr Gottesdienst

Ort: St. Josef Kirche





Fast 40 Sternsinger sammelten am 2. und 3. Januar 2026 Gaben für die Aktion „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit!“ Über 8500,00 Euro kamen zusammen. Das Foto entstand beim Aussendegottesdienst mit Pastoralreferentin Stephanie Wolpert und Prädikantin Barbara Trubel am 2.1.2026

Friedensgottesdienst am 16.11.2025 mit Pfarrer Michael Drees-Kuhlmann und dem ökumenischen Friedenskreis: „Komm den Frieden wecken“.



Gottesdienste in der Ev. Markus-Kirche

März 2026

01.03.	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Aktion „1 Pfund mehr“, Prädikantin Barbara Trubel
04.03.	18:00 Uhr	Fastenandacht, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans
08.03.	10:45 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans mit Kindergottesdienst
15.03.	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans und Jugendchor „Armonia“
18.03.	18:00 Uhr	Fastenandacht, Pfarrer Michael Drewes-Kuhlmann und Männerkreis
22.03.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans und Versöhnungsbläser
29.03.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Michael Drewes-Kuhlmann

April 2026

02.04.	18:00 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans
Gründonnerstag		
03.04.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans
Karfreitag		
	15:00 Uhr	Musik und Texte zur Todesstunde Jesu, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans, Lesung, und Maria Luiza Sprogis, Violoncello
05.04.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans und Gemeindechor „Markissimo“ mit Bastelaktion für Kinder
Ostersonntag		
	anschl.	Ostereiersuche im Kirchgarten
06.04.	10:00 Uhr	Einladung zum Kantatengottesdienst der Apostelkirchengemeinde in der Ev. Universitätskirche
Ostermontag		

* = mit Abendmahl mit Einzelkelchen und Traubensaft

Gottesdienste in der Ev. Markus-Kirche

12.04.	10:45 Uhr*	Gottesdienst mit Aktion „1 Pfund mehr“, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans
19.04.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans
26.04.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Frank Vortmeyer

Mai 2026

03.05.	10:45 Uhr*	Gottesdienst mit Aktion „1 Pfund mehr“, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans
10.05.	11:00 Uhr	Gottesdienst „Markus on Tour“ für Groß und Klein, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans und Team
14.05.	11:00 Uhr	Gottesdienst auf Gut Kinderhaus für alle Kirchengemeinden aus Raum 1, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans, Pfarrerin Kerstin Schütz und Team
	anschl.	Mitbring-Picknick
17.05.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Barbara Trubel
23.05.	14:00 Uhr*	Gottesdienst zur Konfirmation, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans
Samstag		
24.05.	10:00 Uhr*	Gottesdienst zur Konfirmation, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans
Pfingstsonntag		
25.05.	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Domplatz
Pfingstmontag		
31.05.	10:45 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss des K3, Prädikantin Barbara Trubel

Juni 2026

07.06.	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Aktion „1 Pfund mehr“, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans
14.06.	10:45 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrer Frank Beckmann mit Kindergottesdienst
21.06.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans
28.06.	10:45 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans

Rückblick

Konfirmandenzeit K8 2025/2026



„Kreuzkönig“



Du würfelst nur Sechsen? Du kannst richtig gut Karten mischen? Du bist unschlagbar im Monopoly?

Freitags - einmal im Monat - treffen wir uns zwischen **18 Uhr und 20 Uhr** im Markus-Gemeindezentrum zum gemeinsamen **Gesellschaftsspiel**. Komm gerne dazu und bring dein(e) Lieblingsspiel(e) mit!

Gegen 19:30 Uhr enden wir mit einer Andacht.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior:innen sind herzlich eingeladen.

Termine: 20.3.2026 - 10.4.2026 - 8.5.2026 - 19.6.2026

PS: Es gibt auch eine Kleinigkeit zu essen!

Jugendtreff

jeden 1. Samstag im Monat, 19:00 - 22:00 Uhr

Offener Jugendtreff für alle ab 15 Jahre

Kickern, quatschen, Musik hören, spielen und mehr im neuen Jugendkeller.

Kommt vorbeiii :)

Kontakt: Oda (0162-3 34 19 28) und

Gesine (0157-37 28 53 95)



UNSERE NEUE GRUPPE FÜR 9-13 JÄHRIGE

WEITER GEHT'S



Unsere nächsten Termine immer freitags:

13.3.2026, 17 - 19 Uhr Quiz-Olymp

17.4.2026, 17 - 19 Uhr Osterspiele

8.5.2026, 17 - 19 Uhr Schlemmerabend

19.6.2026, 17 - 19 Uhr Outdoor-Spiele und Andacht

Wir freuen uns auf dich!

Konfirmand:innen in Markus

K3 2025/2026

Dienstag, 15:15 Uhr (bis 26.5.2026, nicht in den Ferien)
Abschlussgottesdienst: Sonntag, 31.5.2026, 10:45 Uhr



K3 2026/2027

Biblische Geschichten, basteln, singen, spielen, Zoo und Sternsinger
Begrüßungsgottesdienst: 13.9.2026, 10:45 Uhr
Unterrichtsbeginn: 15.9.2026, 15:15 Uhr

Barbara Trubel, Prädikantin in der Konfirmandenarbeit

Der K8-Jahrgang 2025/2026

Donnerstag, 14:30 - 15:45 Uhr und 16 - 17:15 Uhr
Musikprojekt mit Cristian Ramirez: 23.2., 2.3., 9.3.,
jeweils 18:00 - 19:00 Uhr



Am Pfingstwochenende werden konfirmiert:

Liv Aspodin, Nils Gesterkamp, Clemens Grüber, Emily Heinbichner,
Helene Ischner, Tim Kasparczyk, Marieke Krol, Clemens Lippmann,
Carla Macedo, Janna Marek, Timo Neubauer, Sofia Nuhaj, Felix
Oehler, Diana Retser, Violetta Rotfuß, Ayleen Sandfuchs, Titus
Schmidt, Jonas Schönfelder, Janina Spiekermann, Linus Stanke, Maja
Sulzer, Milena Thal, Marielle Thiel, Titus Tschirner, Jonas Valtwies

Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans

Der K8-Jahrgang 2026/2027

(Für Jugendliche, die ab Sommer 2026 in die 8. Klasse gehen)



Der Unterricht startet nach den Sommerferien 2026 am
Donnerstagnachmittag. Dazu kommen Projekte an eini-
gen Samstagen, Gottesdienste am Sonntag und das
Konfi-Camp in den Herbstferien 2026. Wer noch kei-
nen Einladungsbrief erhalten hat, melde sich bitte im
Markus-Gemeindebüro.

Barbara Stoll-Großhans, Pfarrerin

Bitte vormerken: Konfi-Camp 29.10. - 1.11.2026!

In diesem Jahr beteiligen wir uns wieder an der Aktion „7 Wochen ohne“.

Von Aschermittwoch bis Ostern feiern wir alle zwei Wochen um 18 Uhr mittwochs eine Fastenandacht zum diesjährigen Thema „Mit Gefühl! - 7 Wochen ohne Härte“, Termine:

18.2.2026: „Sehnsucht“

4.3.2026: „Verletzlichkeit“

18.3.2026: „Furcht und Freude“



Mit Gefühl!

Einfach heiraten 2026 Wir segnen alle, die sich lieben

Am 26. Juni 2026 laden wir Liebespaare ein, sich segnen zu lassen. Alle Münsteraner Kirchengemeinden aus Raum 1 (Andreas, Apostel, Auferstehung, Erlöser, Handorf und Markus) trauen und segnen Paare bei der deutschlandweiten Aktion „Einfach heiraten“ in der Apostelkirche, im Herzen von Münster.

Diese Form der „Pop-Up-Trauung“ eignet sich für Menschen, die sich einen Segen für ihre Liebe wünschen. Liebespaare können den Ehesegen empfangen und bereits verheiratete Paare können ihren Segen erneuern - unkompliziert, in lebendiger Atmosphäre und ohne aufwändige Vorbereitung. Der Rahmen wird festlich und schön gestaltet.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei

PfarrerIn Barbara Stoll-Großhans (0251-53 95 15 21, pfarrerin.stoll-grosshans@markusgemeinde-muenster.de)



Ev. Markus-Kindertageseinrichtung und Familienzentrum

Zeit schenken. Geschichten teilen. Gemeinschaft leben.

Ehrenamt in der Ev. Markus-Kindertageseinrichtung und im Familienzentrum

Manchmal sind es die leisen Momente, die den Alltag besonders prägen. Ein ruhiger Vormittag, ein vertrauter Raum, ein aufgeschlagenes Buch und Kinder, die sich um eine Person versammeln, um zuzuhören, zu erzählen und zu entdecken. Solche Augenblicke entstehen nicht zufällig. Sie wachsen dort, wo Menschen sich Zeit nehmen und Beziehung zulassen.

Seit Oktober 2025 gehört ein solcher Moment fest zum Leben unserer Ev. Markus-Kindertageseinrichtung und unseres Familienzentrums. Einmal in der Woche kommt unsere „Lese-Omi“ Anette zu uns. Ihr Weg führt sie in die Kinderbibliothek. Einen Rückzugsort innerhalb der Kita, den die Kinder ganz bewusst aufsuchen. Hier ist



EV. MARKUS – KINDERTAGESEINRICHTUNG
& FAMILIENZENTRUM

Rektoratsweg 76 | 48159 Münster

0251-21 25 64

ms-kita-markus@ev-kirchenkreis-muenster.de
www.ev-markus-kita-ms.de

Raum für Geschichten, für Gespräche, für gemeinsames Staunen über Bilder und Worte. Die Kinder entscheiden selbst, ob und wie lange sie bleiben möchten. Die kleine Gruppe, die sich um Anette bildet, ist jedes Mal anders – lebendig, offen und dennoch getragen von der besonderen Ruhe in dem Moment.

Für uns als Kita ist dieses Ehrenamt ein großes Geschenk. Es ermöglicht Begegnungen,

Ev. Markus-Kindertageseinrichtung und Familienzentrum

die im pädagogischen Alltag sonst nur schwer Platz finden. Begegnungen mit Menschen, die nichts anleiten oder dokumentieren müssen, sondern einfach da sind. Die ihre Zeit teilen, ihre Aufmerksamkeit schenken und ihr Herzblut mitbringen. Gerade diese unverplanten, persönlichen Momente berühren Kinder oft nachhaltig.

Ehrenamt hat für uns daher eine tiefe Bedeutung. Es steht für ein Miteinander. Für das Einbringen von Fähigkeiten, Interessen und Lebenserfahrung, sei es beim Vorlesen, beim Gärtnern, beim Musizieren oder in ganz anderer Form. Als Familienzentrum verstehen wir uns bewusst als



offenen Ort, an dem unterschiedliche Menschen willkommen sind und ihren Platz finden können. Wer Freude daran hat, seine besonderen Fähigkeiten projektbezogen oder regelmäßig mit unseren Kindern zu teilen, ist herzlich eingeladen, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Getragen wird dieses Engagement auch durch den **Förderverein des ev. Markus-Kindergartens e.V.**. Engagierte Eltern lassen hier durch viel ehrenamtliche Arbeit, Ideenreichtum und Ausdauer immer wieder Wünsche für die Kinder Wirklichkeit werden. So konnte unter anderem das Spielhaus am Rand des Sandkastens mit Kinderküche im September 2025 entstehen. Ein Ort, der heute selbstverständlich zum Kita-Alltag gehört und von allen Kindern mit großer Freude genutzt wird. Solche Orte erzählen von Menschen, die sich kümmern, Verantwortung übernehmen

Ev. Markus-Kindertageseinrichtung und Familienzentrum

und gemeinsam etwas wachsen lassen.

Wenn wir auf unseren Alltag schauen, zeigt sich Ehrenamt nicht immer in großen Gesten. Es zeigt sich in der Lese-Omi, die geduldig wartet, bis ein Kind bereit ist zuzuhören. In Eltern, die Zeit investieren, planen und neue Dinge möglich machen. In Menschen, die mit leiser Selbstverständlichkeit sagen: *Ich bringe mich ein.*

Genau dafür möchten wir von Herzen Danke sagen.

Danke an alle, die sich ehrenamtlich engagieren, Zeit schenken und unser Kita- und Familienzentrumsleben bereichern. Ihre Offenheit, Ihre Ideen und Ihr Mitwirken machen unsere Gemeinschaft lebendig und für die Kinder jeden Tag ein Stück reicher.

Ina Quenzel



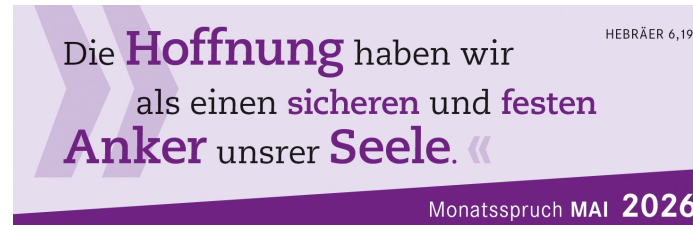
FÖRDERVEREIN
DES EV. MARKUS-KINDERGARTENS E. V.

Der **Förderverein des ev. Markus-Kindergartens e. V.** freut sich über jede Unterstützung. Spenden helfen dabei, zusätzliche Angebote und besondere Anschaffungen für die Kinder zu ermöglichen.

Spendenkonto des Fördervereins:

Sparkasse Münsterland Ost

IBAN: DE79 4005 0150 0116 0870 73



Neues aus dem Nagaland

Liebe Gemeinde,

Sie erinnern sich an unsere Leseabende im Sommer. Dort hatte ich bereits angekündigt, dass ich wieder ins Nagaland gehen werde. Und in der Kirchengemeinde meiner Freunde gab es gleich zu Beginn meines Besuchs eine besondere Veranstaltung: Die Frauenkonferenz der Christlichen Lotha Kirchen im Nagaland. Da diese Veranstaltung genau in der Kirchengemeinde meiner Freunde stattfand, konnte ich als Gast dabei sein.



frei genommen hatten, und Ihrer großzügigen Spende von den Leseabenden, gelang ein kleines Wunder und es wurde eine große und erfolgreiche Konferenz. Alle, ob jung oder alt haben sehr intensiv mitgeholfen und es war eine große Freude für mich, dabei gewesen zu sein. Hier ein paar Bilder.

Eingeladen war ich als Gast und Redner einerseits, um Grüße unserer Kirchengemeinde zu überbringen. Und andererseits war es gewünscht, eine Rede zu halten zum Thema Erneuerung, da eine neue Leitung gewählt wurde. Und auch Ermutigung wünschte sich die Gemeinde. Beides scheint mir gelungen zu sein, die Reaktio-



n Sie können sich vorstellen, wieviel Arbeit und Zeit die Vorbereitung kostete. Dank des sehr intensiven Einsatzes aller Gemeindemitglieder, die sich extra mehrere Tage

frei genommen hatten, und Ihrer großzügigen Spende von den Leseabenden, gelang ein kleines Wunder und es wurde eine große und erfolgreiche Konferenz. Alle, ob jung oder alt haben sehr intensiv mitgeholfen und es war eine große Freude für mich, dabei gewesen zu sein. Hier ein paar Bilder.



Essensvorbereitung für über 250 Leute. Die Essensausgabe war zentral gelöst.

Erinnerte mich stark an unsere Kirchentage.

Ökumene weltweit



Olaf Trubel mit Zareni Odyuo, women pastor (Pastorin für die Frauen)

nen waren positiv und ich kam mit mehreren Teilnehmerinnen ins Gespräch.

Es gab natürlich viele weitere Reden, wie z.B. vom Bischof der Kirche. Und um auch etwas Unterhaltung einzubauen, gab es einen kleinen Gesangswettbewerb. Fünf

Chöre haben dasselbe Lied

gesungen und es wurde am Ende nach Genauigkeit bewertet. Überhaupt wurde viel gesungen, leider keines der Lieder, die wir singen.

Es war großartig zu sehen, wie gut alles ablief und mit wieviel Freude alle dabei waren. Ich bin sehr dankbar, dabei gewesen zu sein. Auch wenn in den Gottesdiensten es üblich ist, Predigten von über einer Stunde zu halten. Das bedarf einer großen Geduld.

Olaf Trubel



Bischof
Moses Murry



Bewahrung der Schöpfung

Der Philosoph Arthur Schopenhauer erklärt, dass jedes Problem bis zu seiner Anerkennung drei Stufen durchläuft: Zuerst wird es kaum beachtet oder lächerlich gemacht; als nächstes wird es bekämpft und zuletzt gilt es als selbstverständlich. Dieses Stufenmodell scheint bestätigt, sieht man auf die Befreiung der Sklaven oder Emanzipation der Frauen. - Lange schon geht ein weiteres Problem den Weg über Schopenhauers Treppe: die Anerkennung des Tieres als Mitschöpfung und die Forderung nach Rechten auch für Tiere, - ein nicht mehr neues, aber immer fragwürdiger werdendes Problem.

Kommt die medizinische Forschung wirklich nicht ohne Tierversuche aus?

Haben alle Tiere gleiche Rechte?

Kann man allen Menschen vorschreiben, Vegetarier zu werden?

Das Letzte sicher nicht. Dennoch ist es tröstlich, dass die exotisch gruseligen Tiertransporte und die Massentierhaltung an vielen Menschen, vor allem den jungen, nicht spurlos vorübergehen: Immer mehr Vegetarier gibt es, etliche Veganer, - bestimmt nicht aus Showlust oder Genußsucht!

Die Rechte der Tiere und die Pflichten, die Mitgeschöpfe mit Respekt und Verantwortung ebenso als Geschöpf Gottes anzusehen, sind seit längerer Zeit schon mehr und mehr

in den Blick der Menschen gerückt. So wurde vor 20 Jahren bereits bei uns hier in Münster das ITZ (Institut für theolog. Zoologie) gegründet, eine international anerkannte Gründung. Dr. Rainer Hagenkord, der neben seinem abgeschlossenen Theologiestudium (Priester) auch Biologie mit Schwerpunkt Verhaltensbiologie studierte (mit Abschluss ebenso) öffnete neue Türen zur Belichtung unseres Blickes auf unsere Mitschöpfung. Zur Gründungsveranstaltung im Schloss in Münster kam Jane Goodall, weltberühmte Verhaltensbiologin, die durch ihr Zusammenleben mit Schimpansen im Dschungel/Afrika neue und bahnbrechende Forschungsergebnisse durch ihre genaueren Erkenntnisse liefert, die die Sicht auf die Mitgeschöpfe grundlegend (wissenschaftlich weltweit) verändert hat.

Das Zusammenwirken von Theologie und Naturwissenschaft scheint eine gelungene Basis für die Erneuerung des Blicks auf die Schöpfung zu sein, tragen wir doch gerade als Christen Verantwortung.

Rainer Hagenkord nimmt drei Lehraufträge wahr; man kann auch bei ihm promovieren. Er sagt: „In uns allen gibt es etwas Geheimnisvolles, was uns lebendig hält, was womöglich über den Tod hinaus Bestand hat.“

Angelika Arnold

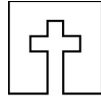
Nachrichten aus Markus

Amtshandlungen



Die Heilige Taufe empfang:

Ellen Viertel
Alina-Jacqueline Püth



Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

Marie-Luise Freiburger, 78 Jahre
Petra Knieper, 62 Jahre
Maria Koppe, 69 Jahre
Pavlo Nikolaev, 81 Jahre
Klaus Sommerhoff, 84 Jahre

Anmerkung: Wir respektieren selbstverständlich, dass jemand seine Amtshandlung nicht erwähnt haben möchte. Geben Sie dann bitte unserem Markus-Gemeindebüro (Telefon 21 19 91) Bescheid.

Kindergottesdienst – wir suchen Verstärkung fürs Team



Wer hat Lust und Zeit, unser Kindergottesdienstteam zu verstärken. Der Kigo findet in der Regel monatlich statt, und zwar am 2. Sonntag im Monat. Zur Vorbereitung treffen wir uns zwei Wochen vorher, und zwar montags um 18:00 Uhr oder 20:00 Uhr.

Es gibt eine Liste fürs Jahr, in der man die Termine fürs Mitmachen auswählen kann. Kommen Sie, komm du doch einfach vorbei - auch Jugendliche sind gefragt (ab Konfirmandenalter)!

Nächste Vorbereitung für den 14. Juni: am 1.6.2026

Nachrichten aus Markus

Besuchskreis

Kontakt: Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans, Telefon 53 95 15 21

Wer hat Lust und Zeit, Geburtstagsbesuche bei Senioren zu machen?
Wir treffen uns einmal im Monat und verteilen die Besuche. Sie können ganz nach Ihrem Zeitbudget mehr oder weniger übernehmen.

Christ sein im Alltag -

Offene Gespräche zum NACHdenken

3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Clubraum

Kontakt: Ernst-Ulrich Würthwein (21 80 67)

Wir möchten alltägliche Erfahrungen, aber auch Erzählungen oder biblische Texte besprechen. Gemeinsam hinterfragen wir die Aussagen in einem christlichen Kontext, um daraus Orientierung für unseren Alltag zu gewinnen.

Ev. Frauenhilfe Markus

2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im Clubraum

Kontakt: K. Klapproth (9 32 59 21)

- am 11.03. Sammeltdassen
- am 08.04. Löwenzahn
- am 13.05. Ausflug nach Sprakel
- am 10.06. Kita-Kinder besuchen uns

Gartenteam

Kontakt: Trude Butterfaß-Bahloul (26 03 56, abends)

Das Gartenteam sorgt dafür, das Wuchern der Pflanzen im Kirchgarten in halbwegs geordnete Bahnen zu lenken, wobei wir frische Luft und Pläuschchen genießen.

Wir treffen uns im März alle 2 Wochen, nach Ostern dann wieder wöchentlich, jeweils ab 15:00 Uhr im Kirchgarten – außer bei Dauerregen. Wir freuen uns über jede Hilfe, auch wenn Sie nur gelegentlich Zeit haben sollten. Werkzeug ist vorhanden, Handschuhe bitte gerne mitbringen.

Nachrichten aus Markus

Hauskreis

3. Freitag im Monat, 16:30 - 18:00 Uhr

Einmal im Monat treffen wir uns, um gemeinsam in der Bibel zu lesen, gemeinsam zu singen und zu beten. Wir laden Sie herzlich ein, dazu zu kommen. Weitere Informationen:

Walter Oberste (21 63 24) und Sigrun Schwarz (02533-93 34 04)

Kleidung für den „Anziehungspunkt“



Schmüllingstraße 4, Eingang an der Pestalozzistraße

Kleidung können Sie dort während der Öffnungszeiten abgeben:
dienstags 15 - 17 Uhr, mittwochs und donnerstags 10 - 12 Uhr.

Wer die Arbeit des Ladens unterstützen möchte, möge sich bitte direkt im Markus-Gemeindebüro unter Telefon 02 51-21 19 91 melden.

Männerkreis

2. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Alle Männer, ob alt ob jung, sind herzlich eingeladen. Ort ist das Markus-Gemeindezentrum.



Liebe Männer der Ev. Markus-Kirchengemeinde,

das neue Jahr ist schon wieder ein paar Wochen alt. Zeit, kurz zurückzublicken auf die letzten Monate:

Der Vortrag über die Geschichte Palästinas war sehr erhellend. Man vergisst schnell die historischen Zusammenhänge. Daher tat es gut, sich die Fakten noch einmal vor Augen zu halten. Die Adventsfeier fand in kleiner Runde statt. Bei gemütlichem Glühwein ergaben sich trotzdem gute Gespräche und es war eine Zeit, die uns gut tat.

Der Jahresauftakt geriet eher theologisch und wir stellten uns die Frage, welcher Bibelvers uns besonders inspiriert hat. Bei mir, Olaf Trübel, ist es mein Konfirmationsspruch aus dem Römerbrief: „*Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen.*“ Auf jeden Fall immer noch aktuell.

Nachrichten aus Markus

Hier die kommenden Themen:

- am 11.03. Mut zur Lücke - warum Unvollkommenheit biblisch ist
(Paulus, Petrus, David - alle voller Brüche und doch
gebraucht.)
- am 08.04. Typisch Mann, typisch Frau: Helfen Vorurteile im
Alltag? Oder verhindern sie Kommunikation?
- am 13.05. Dombesuch Teil 2
- am 10.06. Spannungsreiche Verhältnisse: Christentum und Islam

Wer immer das aktuelle Thema erfahren möchte, kann sich bei Michael Guse unter folgender eMail-Adresse einmal im Monat einladen lassen: michael.guse@ekvw.de

Ansprechpartner: Michael Guse (21 63 22), Olaf Trubel (39 47 79 52)

Seniorenkreis im Markus-Gemeindezentrum

Dienstags, 14:30 - 16:30 Uhr im Clubraum

Kontakt: Hilde Appel (21 39 11)

im März

- am 03.03. Senioreng Geburtstagsfeier
- am 10.03. Wärmepumpen und Energie, Michael Guse
- am 17.03. Markus-Kindergarten Kinder besuchen uns
- am 24.03. Mecklenburg-Vorpommern, Michael Ullrich

Vom 28.03. bis zum 12.04.2026 machen wir Osterferien!

im April

- am 14.04. Senioreng Geburtstagsfeier
- am 21.04. Paris, Olaf Trubel
- am 28.04. Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans besucht uns

im Mai

- am 05.05. Senioreng Geburtstagsfeier
- am 12.05. Der Mai ist gekommen - Lieder und Geschichten
- am 19.05. Ferien
- am 26.05. Erzähl-Nachmittag

Nachrichten aus Markus

im Juni

- am 02.06. Seniorengeburtstagsfeier
- am 09.06. Wir machen einen Ausflug
- am 16.06. Pilgern, Heike Pläß, Ev. Erwachsenenbildung
- am 23.06. Sexualisierte Gewalt, Pfarrerin Alexandra Hippchen
- am 30.06. Barbara Trubel besucht uns



im Seniorengeburtstage



Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im März, April, Mai und Juni 2026 Geburtstag haben, an dieser Stelle ganz herzlich. Insbesondere gilt unser Glückwunsch denen, die 80 Jahre und älter sind.

März

im April

im Mai

im Juni

Aus Datenschutzgründen verzichten wir im Internet auf die Veröffentlichung der Geburtstage. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Anmerkung zu den Geburtstagen:

Wir respektieren selbstverständlich, dass jemand seinen Geburtstag nicht erwähnt haben möchte. Geben Sie dann bitte dem Gemeindebüro (Telefon 0251-21 19 91) vor Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes Bescheid.



HEBRÄER 13,3

Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr
mitgefangen, denkt an die **Misshandelten**,
denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!** «

Monatsspruch JUNI 2026

Nachrichten aus Markus

Konzerte

Sonntag, 8. März 2026 17:00 Uhr

Kammerorchester Nienberge

Mit Werken von Richard Strauss, Giovanni Bottesini
und Emilie Mayer

Santiago Lozano, Kontrabass
Virág Novotny, Leitung

Karfreitag, 3. April 2026, 15:00 Uhr

Musik und Texte zur Todesstunde Jesu

Maria Luiza Sprogis, Violoncello
PfarrerIn Barbara Stoll-Großhans, Lesung

Sonntag, 26. April 2026, 19:30 Uhr

Duo Dedacord: 10 Saiten im Dialog

Oleksandra Kryvsha, Violine
Leonard Bökenkamp, Gitarre

Sonntag, 21. Juni 2026, 19:30 Uhr

Von Bach bis Sinatra

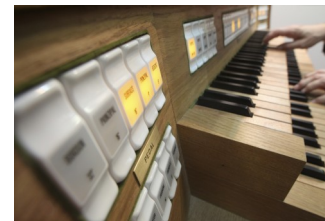
Cristian Ramirez, Gesang
NN, Klavier

Der Eintritt ist frei – Spenden willkommen

Orgelmusik zur Marktzeit

Donnerstag, 11:00 Uhr

Jeden Donnerstag öffnen wir für Sie die
Ev. Markus-Kirche für eine besinnliche
Pause im hektischen Alltag. Die Orgel-
musik zur Marktzeit wird begleitet von
Musiker:innen und einer kurzen Lesung.



Ansprechpartner:innen der Gemeindekreise

Presbyterinnen und Presbyter

Michael Drewes-Kuhlmann	0251-144 67 94
Michael Guse	0251-21 63 22
Dagmar Heidemann	0251-21 87 78
Doris Hummerich-Zimmermeier	0251-2 15 01 50
Ina Quenzel	0170-477 73 50
Heike Samson	0170-223 84 43
Jacob Schilling	0152-57 67 89 85
Michael Thomann	0160-97 96 34 84
Olaf Trubel	0251-39 47 79 52

Anziehungspunkt	Markus-Gemeindebüro	21 19 91
Besuchskreis	Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans	53 95 15 21
Christ sein im Alltag	Ernst-Ulrich Würthwein	21 80 67
Eine-Welt-Laden	Heidi Bell	21 45 84
Ev. Frauenhilfe Markus	Annekatrien Klapproth	9 32 59 21
Fundraising	Olaf Trubel	39 47 79 52
K3-Konfirmanden	Barbara Trubel	39 47 79 52
K8-Konfirmanden	Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans	53 95 15 21
Kindergottesdienst	Pfarrerinnen Barbara Stoll-Großhans	53 95 15 21
Jugendtreff	Gesine Krol	0157-37 28 53 95
	Oda Kähler	0162-3 34 19 28
Konzerte	Anja Pudlatz	anja@pudlatz.de
	Dr. Annebelle Pithan	0160-96 21 84 49
Kreuzkönig	Jacob Schilling	0152-57 67 89 85
Männerkreis	Olaf Trubel	39 47 79 52
	Michael Guse	21 63 22
Meditative und Inter-		
nationale Kreistänze	Dorothee Stüttgen	21 11 20
Chöre	Cristian Ramirez	0157-53 45 61 44
Seniorenkreis	Hildegard Appel	21 39 11
Sen Sing	Hermann Rottmann	21 72 07
TEN SING (CVJM)	Kontakt über CVJM	
„Versöhnungsbläser“	Annette Hüffmeier	27 48 73

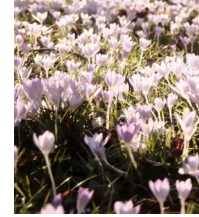
Veranstaltungsübersicht

März 2026 bis Juni 2026

Jahreslosung 2026

Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)



Sonntag

Gottesdienste

10:45 Uhr

Kindergottesdienst

10:45 Uhr

8.3.2026

14.6.2026

Markus on Tour

Familiengottesdienst

10:45 Uhr

10.5.2026

(s. Seite 4)

Laut & Leise

Der etwas andere

Gottesdienst

10:45 Uhr

12.7.2026

(s. Seite 4)

Christ Apostolic

Church

14:00 - 17 Uhr

Konzerte

17:00 Uhr

8.3.2026

26.4.2026

21.6.2026

(s. Seite 42)

Montag

Jugendchor Armonia

für alle ab 14 Jahre

17:00 - 18:30 Uhr

(s. Seite 20)

Meditative und Internationale Kreistänze

17:45 - 19:15 Uhr

9.3.2026

23.3.2026

20.4.2026

4.5.2026

18.5.2026

1.6.2026

15.6.2026

29.6.2026

Gemeindechor

„Markissimo“

19:30 Uhr

(s. Seite 20)

K8 2025/2026

Musikprojekt

18:00 - 19:00 Uhr

2.3.2026

9.3.2026

Dienstag

Seniorenkreis

14:30 - 16 Uhr

(nicht in den Schulferien,

s. Seite 39f.)

Eine-Welt-Laden

15:00 - 17:00 Uhr

(nicht in den Schulferien)

K3 2025/2026

15:15 Uhr

bis 26.5.2026



Sen Sing

19:00 - 20:30 Uhr

Veranstaltungsübersicht



Mittwoch

**Ev. Frauenhilfe
Markus**
14:30 - 16:00 Uhr
2. Mittwoch/Monat
11.3.2026
8.4.2026
13.5.2026
10.6.2026
(s. Seite 37)

Fastenandacht
18:00 Uhr
4.3.2026
18.3.2026
(s. Seite 29)

Männerkreis
19:00 Uhr
2. Mittwoch/Monat
11.3.2026
8.4.2026
13.5.2026
10.6.2026
(s. Seite 38f.)

Donnerstag

Eine-Welt-Laden
10:00 - 12:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
**Orgelmusik
zur Marktzeit**
11:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)

K8 2025/2026
Gruppe 1: 14:30 Uhr
Gruppe 2: 16:00 Uhr
bis Pfingsten

AfterWork50Plus
16:00 - 18:00 Uhr
12.3.2026
9.4.2026
7.5.2026
11.6.2026
(s. Seite 14)

**Christ sein im Alltag
- Offene Gespräche
zum NACHdenken**
19:30 Uhr
3. Donnerstag/Monat
(s. Seite 37)

Freitag

„Die Gruppe“ (9–13 J.)
17 - 19 Uhr
13.3.2026
17.4.2026
8.5.2026
19.6.2026
(s. Seite 27)

 **„Kreuzkönig“**
18:00 - 20:00 Uhr
20.3. + 10.4.2026
8.5. + 19.6.2026
(s. Seite 27)

TEN SING
19:00 Uhr

Samstag

Jugendtreff (ab 15 J.)
19:00 - 22:00 Uhr
1. Samstag/Monat
(s. Seite 27)

**Gemeindefest rund
um den Kirchturm**
15.00 - 21:00 Uhr
27.6.2026
(s. Seite 19)

Kirchliche Einrichtungen

Ev. Markus-Kindertageseinrichtung und Familienzentrum

Leiterin: Ina Quenzel, Rektoratsweg 76, Telefon: 0251-21 25 64
eMail: ms-kita-markus@ev-kirchenkreis-muenster.de
Trägervertreterinnen:
Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans, Telefon: 0251-53 95 15 21
Presbyterin Doris Hummerich-Zimmermeier: 0251-2 15 01 50

Markus Konzerte

Kontakte: Anja Pudlatz, anja@pudlatz.de
Dr. Annebelle Pithan, 0160-96218449
Spendenkonto bei der Bank für Kirche und Diakonie:
Ev. Markus-Kirchengemeinde Münster
IBAN: DE35 3506 0190 0000 0554 41 - BIC: GENODED1DKD
Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Konzerte“ an. Vielen Dank!

Ökumenisches Sozialbüro der Kath. Kirchengemeinde St. Josef und St. Marien in Zusammenarbeit mit der Ev. Markus-Kirchengemeinde,
Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 2 80 78 95
Mo 17 - 18:30 Uhr, Mi 10 - 11:30 Uhr, Fr 15:30 - 17 Uhr

Beratungs- und BildungsCentrum - Diakonie Münster

Sozialdienst Wohnungsnotfälle
Westhoffstraße 126, Telefon: 49 01 50
Sprechstunde: donnerstags 15 - 17 Uhr
Schuldnerberatung/Soziale Stadt:
Westhoffstraße 126, Telefon: 0251-49 0 15 0
nach tel. Vereinbarung
Fachdienst Migration: Migrationsberatung/Integrationshilfen
Westhoffstraße 126, Telefon: 015 77/3 88 43 75
Beate Krüger, Dipl.-Sozialpädagogin
Sprechstunden: di 14 - 16 Uhr, do 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

„Anziehungspunkt“

Schmüllingstraße 4, Eingang an der Pestalozzistraße,
dienstags 15 - 17 Uhr, mittwochs und donnerstags 10 - 12 Uhr
In den Schulferien geschlossen.
Telefon des Markus-Gemeindebüros: 02 51 - 21 19 91

Evtl. geänderte Öffnungszeiten in den Ferien!

Weitere Beratungsstellen

OBOLUS - Kinderhauser SozialLaden

Diesterwegstraße 2-4, Eingang an der Pestalozzistraße
Öffnungszeiten: di 16 - 18 Uhr, mi 10 - 12 Uhr, do 10 - 12 Uhr
Die „OBOLUSkarte“ wird von folgenden Kooperationspartnern
ausgestellt: Sozialbüro Kinderhaus, KAI e.V., Schuldnerberatung der
Diakonie und Begegnungszentrum Sprickmannstraße
Kontaktaufnahme bei Möbelangeboten: OBOLUS44@gmx.de

Freiraum

Diesterwegstraße 2 (Eingang an der Pestalozzistraße)

Nähcafé: Dienstag und Mittwoch 9-12 Uhr

FrauenCafé: Dienstag 16 - 18 Uhr

Kontakt per E-Mail: powerfrauen.nordmark@gmx.de

Sonntagstreff: 1. Sonntag im Monat, 15 - 17 Uhr

Vor allem für alleinstehende Frauen, die Lust haben in
geselliger Runde den Sonntagnachmittag zu verbringen.



Begegnungszentrum Sprickmannstraße

Thomas Kollmann, Sprickmannplatz 7, Telefon: 21 69 58,

KAI (Kinderhauser Arbeitslosen Initiative e. V.)

Frau Stroe, Josef-Beckmann-Str. 5, Telefon: 26 36 89
mo 15:30 - 18 Uhr, mi 10 - 13 Uhr, fr 14 - 17:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Gruppe Miteinander

Für ältere Menschen mit einer psychischen - Demenz/Depression - oder
körperlichen Erkrankung
Treffen: donnerstags 15 - 18 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef
Kontakt: Annette Mandelartz, Telefon 86 44 96

„Klön-Café“ im Mokido

Gemütlich bei Kaffee und Kuchen, kleinen Vorträgen und evtl. Spielen
zusammenkommen. Kommen Sie gerne allein, wir schaffen Kontakte.
Das Angebot ist kostenfrei. Es werden noch ehrenamtliche Helfer und
Helferinnen gesucht.
Treffen: donnerstags 15:30 - 17 Uhr im Mokido (Bürgerhaus)
Kontakt: Telefon 01 52-26 84 87 27

„Aktiv für Senioren in Kinderhaus“

Treffpunkt: donnerstags 10 - 11:30 Uhr (nicht in den Ferien)
Marktcafé im Bürgerhaus, Idenbrockplatz 8
Barbara Wagstaff, Telefon: 21 43 03 (AB)

Evtl. geänderte Öffnungszeiten in den Ferien!

SEELSORGER:INNEN

PfarrerIn Barbara Stoll-Großhans

(Vorsitzende des Presbyteriums)

Idenbrockplatz 4, 48159 Münster, Telefon: 0251-53 95 15 21

eMail: pfarrerIn.stoll-grosshans@markusgemeinde-muenster.de

Pfarrer Frank Beckmann

(zuständig für Gemeindegebiet östlich der Grevener Straße und Schulzentrum)

Breslauer Str. 156, 48157 Münster, Telefon: 0251-1 61 97 88

eMail: pfarrer.beckmann@markusgemeinde-muenster.de

INTERNETSEITE DER EV. MARKUS-KIRCHENGEMEINDE

www.markusgemeinde-muenster.de



Besuchen Sie auch unseren Account auf Instagram: markuskirche82

MARKUS-GEMEINDEZENTRUM

Gemeindebüro: Barbara Trubel

Idenbrockplatz 4, 48159 Münster, Telefon: 0251-21 19 91, Fax: 0251-26 35 84

eMail: gute.nachricht@markusgemeinde-muenster.de

Bürozeiten: Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag, 8:00 - 12:00 Uhr

Organist: Klaus Vetter

eMail: klawe78ve@gmail.com

Hausmeister: Johannes Möller,

Telefon: 0151-10 71 70 39

eMail: johannes.moeller@markusgemeinde-muenster.de